

Futter-Ausgabestelle feiert Geburtstag

Über 400 tierische Kunden – Igelstation geplant

GIESSEN (cr). „Es läuft erschreckend gut“, erzählt Sebastian Kirchner, Leiter der Gießener Futter-Ausgabestelle der Interessengemeinschaft Tierschutz in Mittelhessen. Kürzlich hat die Ausgabestelle, die sich im Seltersweg 43 (im Hinterhaus) befindet, ihr einjähriges Bestehen gefeiert. Beim Jubiläum wurden bei einem Flohmarkt sowie bei Kaffee- und Kuchenverkauf 300 Euro eingenommen.

Einnahmen, die komplett in das Projekt fließen werden und somit den bedürftigen Tierhaltern zugute kommen. „Die Kartei umfasst aktuell 140 Kunden mit über 400 Tieren. Wir haben damit in einem Jahr so viele Kunden versorgt wie die Stadt Frankfurt“, berichtet Kirchner. Jede Woche kommen zwei bis vier Neukunden hinzu. Mit dem Projekt wird zum einen Tierschutz geleistet, zum anderen ermöglicht es bedürftigen Menschen, ihre Tiere weiterhin zu versorgen. Dies trägt essentiell zu ihrer gesellschaftlichen Stabilität bei.

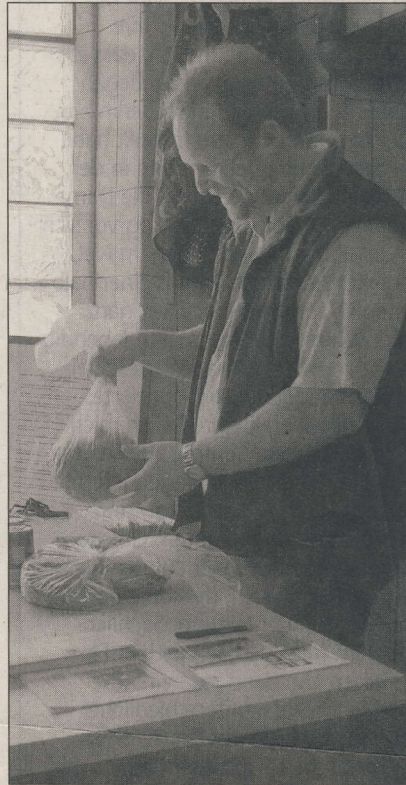
In Tierheimen macht man seit einigen Jahren verstärkt die Erfahrung, dass sozial schwache Menschen ihre Tiere abgeben müssen, da sie sie nicht mehr ernähren können. Manchmal werden die Tiere sogar aus Verzweiflung ausgesetzt. Diesem Trend will man mit der Ausgabestelle entgegenwirken. Deshalb können jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr bedürftige Menschen für ihren Hund, ihre Katze oder für ihr Kleintier Futter abholen. Aber auch größere Tiere wie Pferde werden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern versorgt.

Die Räumlichkeiten für die Ausgabestelle wurden von Silvia Meister zur Verfügung gestellt. Diese hatte durch Zufall von dem Projekt erfahren.

Die alte Schlachtereierie, die hinter den Geschäften Coliseum und Hunkemöller liegt, hatte lange leer gestanden. 800 ehrenamtliche Stunden investierte der Verein in die Renovierung der Räume. Nun kann sie die IG Tierschutz in Mittelhessen kostenlos für seine Absichten nutzen. Ein großer Vorteil, da die Spenden direkt in das Projekt fließen können und keine versteckten Kosten entstehen. Sämtliche Aktivitäten, die Möblierung mit Tischen und Stühlen sowie die Bereitstellung von Getränken werden vom Gießener Brauhaus finanziert.

„Die Kunden sind sehr dankbar, dass sie den sozialen Kontakt zu ihrem Tier behalten dürfen“, so Kirchner. Wie wichtig dieser sein kann, hat dieser schon häufig erlebt. Niedergeschlagene und zu Tränen aufgelöste Menschen haben schon einige Male den Weg in die alte Metzgerei gefunden, um von ihrem verstorbenen Tier zu berichten. Die zehn ehrenamtlichen Mitarbeiter sind somit nicht nur für das leibliche Wohl der Tiere zuständig, sondern auch Seelenröster für die Tierhalter.

Bei den Abgabekriterien orientiert sich die Ausgabestelle an den Tafeln für Menschen. Zielgruppe sind in erster Linie Hartz-IV-Empfänger oder alte Menschen mit kleinen Renten. Geholfen wird aber prinzipiell jedem, der in soziale Not gera-



Sebastian Kirchner bei der Ausgabe von Futter in der Ausgabestelle der IG Tierschutz in Mittelhessen. Bild: Rüger

ten ist und bangt, sich von seinem Tier trennen zu müssen. Im Unterschied zur Tafel zahlen die Kunden kein Geld für die Futter- und Sachspenden. Die Versorgung sei nur eine Unterstützung und keine Vollversorgung. „Der Tierhalter hat keinen Rechtsanspruch auf Futter“, stellt Kirchner klar. Um Missbrauch vorzubeugen müssen Hartz IV-Bescheide und Rentenausweise regelmäßig vorgezeigt werden. Im Vorratsraum der Ausgabestelle befinden sich zwar einige Säcke und Kartons mit Tierfutter, Spielzeug, Decken und Käfigen, trotzdem gibt es Probleme bei der Beschaffung von Katzenfutter. Die Nachfrage übertrifft hier deutlich das Angebot, sodass Katzenfutter regelmäßig dazugekauft werden muss. Zwar hat man in den befreundeten Vereinen der Tierfreunde Lich und dem Hessischen Edelkatzenclub sowie zahlreichen gewerblichen Sponsoren viele Helfer gefunden, dennoch ist jede weitere Unterstützung herzlich willkommen.

Neben der Futterausgabestelle hat die IG Tierschutz noch weitere Initiativen wie eine Igelstation geplant. Angeboten werden auch Wanderungen für Hund und Herrchen sowie ein Eichhörnchenschutz. Die Geschäftsstelle der IG Tierschutz in Mittelhessen im Wißmarer Weg 242 in 35396 Gießen ist unter 0700-44181638 erreichbar. Das 24-Stunden-Notfall-Telefon hat die Nummer 0151-57318171. Spendenkonto: IG Tierschutz in Mittelhessen e. V.; Konto-Nummer: 48260500 Volksbank Mittelhessen; Bankleitzahl: 51390000.

🌐 Weitere Infos im Internet:
www.ig-tierschutz.de
www.hier-gibts-futter.de